

Marktgemeinde **HORITSCHON**



2. Bürgermeisterbrief 2024



Neuer Kindergarten Horitschon Standortwahl

Liebe HoritschonerInnen und
UnterpetersdorferInnen!

Das bestehende Gebäude in der Schulgasse hat der Gemeinde Horitschon sehr lange als Kindergarten gedient. Mittlerweile entspricht das Gebäude hinsichtlich der Größe, der Gebäudestruktur und auch der Bausubstanz nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben. Seit einigen Jahren wurden deshalb Provisorien bzw. Übergangslösungen eingerichtet, dazu gehört z.B. die Auslagerung einer Kindergartengruppe in die Gemeinde, die aber keine dauerhaften Lösungen darstellen. Entsprechend dringend ist der akute Handlungsbedarf der Gemeinde.

Zunächst wurde geprüft, ob die Möglichkeit besteht, dass bestehende Gebäude entsprechend zu adaptieren. Die Fläche des Grundstückes ist, auch im Hinblick auf eine Erweiterung auf das angrenzende unbebaute Grundstück, nicht ausreichend um die gesetzlich vorgegebenen Mindeststandards an Raumgrößen und Spielflächen für unsere Kinder zu gewährleisten. Das Gebäude selbst kann aufgrund der vorhandenen Baustruktur nicht im erforderlichen Maße an die Vorgaben hinsichtlich Barrierefreiheit, ebenerdige Bereitstellung von Gruppen-; Schlaf-; und Bewegungsräumen - insbesondere für unsere Krippenkinder - angepasst werden.

Der Neubau eines Kindergartens an geeigneterer Stelle ist deswegen zwingend erforderlich.

Bei der Wahl des Standortes für den neuen Kindergarten werden mehrere Kriterien zur Beurteilung der Eignung herangezogen. Dazu gehören insbesondere:

- **Flächengröße:** Die Fläche muss ausreichend groß dimensioniert sein, um dem notwendigen Gebäude, sowie den vorgeschriebenen Spiel- und Bewegungsflächen den entsprechenden Raum zu geben. In Hinblick auf zukünftige Entwicklungen sollte auch Erweiterungspotential vorhanden sein.
- **Lage:** Der Standorte sollte in der Nähe des Haupteinzugsbereichs liegen aber dennoch eine gewisse Zentralität aufweisen. Zum Schutz vor Immissionen sind die Nähe von Hauptverkehrsachsen oder Industrie-, und Betriebsflächen zu meiden.
- **Flächenverfügbarkeit:** Aufgrund des akuten Handlungsbedarfs für den Neubau des Kindergartens ist eine sofortige Flächenverfügbarkeit erforderlich.

Anhand dieser Kriterien wurden mehrere Standortoptionen auf ihre Eignung geprüft. Den Standort mit der höchsten Eignung, der nun seitens der Gemeinde für die Errichtung des neuen Kindergartens vorgesehen ist, wird nachfolgend vorgestellt.



Die rotschraffierte Fläche stellt den Standort des neuen Kindergartens dar und erfüllt im besonderen Maße die vorher genannten Kriterien:

- **Flächengröße:** Es ist eine Gesamtfläche von etwa 0,4 ha vorgesehen die sich unterteilt in ca. 0,1 ha Gebäudefläche, 0,25 ha Außenbereich-Spielfläche und 0,05 ha für Parkmöglichkeiten und Unterstellfläche. Dies ermöglicht die Errichtung eines barrierefreien, ebenerdigen Kindergartens mit zwei Krippenkinderräumen, drei Gruppenräumen und den dazugehörigen Bewegungs-, Sozial- und Hygieneräumen. Die Außenbereichsfläche bietet ausreichend Freiraum für Spielgeräte und Freiluftaktivitäten. Erweiterungspotential ist vorhanden.
- **Lage:** Der größte Anteil der Kinder, die künftig den Kindergarten besuchen werden, sind aus dem Wohngebiet der neu erschlossenen Lindenallee, möglichen Siedlungserweiterungsgebieten, sowie aus den Gassen mit noch hohem vorhandenem Anteil an unbebauten Hausplätzen (Waldgasse bis Erlengasse sowie auf der anderen Bachseite Josef Bauer-Gasse bis Raiffeisengasse) zu erwarten. Die fußläufige Erreichbarkeit des Standortes aus diesen Bereichen beträgt in der Regel 5-10 Minuten. Die Lage am Naherholungsgebiet ermöglicht unseren Kindern eine ruhige und immissionsarme Umgebung, das Naherholungsgebiet mit dem dazugehörigen Spielplatz kann bei Bedarf mitgenutzt werden.
- **Flächenverfügbarkeit:** Die Flächen befinden

sich bereits im Besitz der Gemeinde und mit dem Bau des Kindergartens kann nach erfolgter Umwidmung im Flächenwidmungsplan sofort begonnen werden.

Im Zuge der Detailplanung des neuen Kindergartens wird noch ein Mobilitätskonzept, das im Wesentlichen die sichere Erreichbarkeit zu Fuß oder mit dem Rad, die Verkehrsberuhigung in der Wiesengasse und die Verkehrslenkung über die Industriestraße beinhaltet, erstellt.

Das Naherholungsgebiet mit seinen Rundwegmöglichkeiten, dem Regenrückhaltebecken und dem vorhandenen Spielplatz bleibt in seiner Funktion erhalten und für die Öffentlichkeit weiterhin nutzbar. Für den Skaterplatz, der im Zuge der Errichtung des neuen Kindergartens weichen muss, wird nach einer Standortalternative gesucht.

Bei der Suche nach einem geeigneten Standort für den neuen Kindergarten und dessen Ausgestaltung haben für die Gemeinde das Wohl und die Bedürfnisse unserer Kinder die oberste Priorität. Dies ist der Gemeinde mit dem geplanten Standort bestmöglich gelungen.

Gerne informieren wir Sie über den weiteren Fortgang des Projektes.

Ihr Bürgermeister

Gerhard Petschowitsch, BA MSc